



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und Ihr Interesse  
und wünschen allen Netzwerkpartnern **Frohe Weihnachten**

und ein gesundes, erfolgreiches,  
nachhaltiges **2017** Ihr 3N Team

#### Gründungsmitglieder:



#### Mitglieder und Förderer:



#### Terminhinweise:

**22. - 26.5.2017** **LIGNA**, Hannover, Pavillion 32 / Niedersachsen

**22.5.2017** **Stoffliche Holznutzung als Element kommunaler Klimaschutzkonzepte**  
Saal 15/16 im Convention Center des Messegelände, Hannover

**Save the date: Congress »Ökoinnovationen mit Biomasse/Ecoinnovation from biomass«**  
**28. - 29.6.2017** Alte Werft, Papenburg

Weitere Termine und die vollständigen Informationen/Programme zu den Veranstaltungen unter [www.3-n.info](http://www.3-n.info).



Geschäftsstelle:  
Kompaniestraße 1  
49757 Werlte  
Tel.: +49(0)5951 9893 - 0  
Fax: +49(0)5951 9893 - 11  
E-Mail: [info@3-n.info](mailto:info@3-n.info)

Büro Göttingen:  
Rudolf-Diesel-Straße 12  
37075 Göttingen  
Tel.: +49(0)551 30738 - 17  
Fax: +49(0)551 30738 - 21  
E-Mail: [goettingen@3-n.info](mailto:goettingen@3-n.info)

Büro im Landkreis Heidekreis:  
Walsroder Straße 9  
29683 Bad Fallingb. Ostel  
Tel.: +49 (0) 5162-9856-296  
Fax: +49 (0) 5162-9856-297  
E-Mail: [machmueller@3-n.info](mailto:machmueller@3-n.info)

Impressum: 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachhaltige Rohstoffe und Bioökonomie e. V.,  
V.i.S.d.P.: Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer

**Nachrichten**  
SONDERAUSGABE HOLZBAUPREIS



## Holzbaupreis Niedersachsen 2016 verliehen



Landwirtschaftsminister Christian Meyer mit Preisträgern und Jurymitgliedern

Vor über 100 Teilnehmern und Gästen wurde am 16. November 2016 erstmalig der »Holzbaupreis Niedersachsen« vergeben. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen einer Holzbaufachtagung des 3N Kompetenzzentrum in der Congress-Union in Celle statt.

»Den Preisträgern gebührt großes Lob. Mit ihrem Einsatz des Baustoffes Holz bauen sie für die Zukunft. Sie setzen damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit und zeugen Respekt gegenüber unserer klimagebeutelten Umwelt - ohne dabei architektonische Abstriche zu machen«, betonte der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer in seiner Laudatio als Schirmherr der Veranstaltung.

Die Preisträger, die eine hochkarätig besetzte Fachjury aus 35 Einsendungen ausgewählt hat, stellte der Juryvorsitzende Prof. Dipl.-Ing. Ludger Dederich, Professor für Holzbau an der Hochschule Rottenburg/Neckar vor, der die hohe Qualität der eingereichten Holzbauprojekte lobte. So sei es schwierig gewesen, die Auswahl zu treffen.

Die Preisträger 2016 sind die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit ihrem Ausstellungs- und Seminargebäude in Osnabrück: »Der Auftrag der Nutzer wird anhand der weitgehenden Verwendung natürlicher, ressourcenschonender Baustoffe beispielhaft umgesetzt«, so das Fazit der Jury, die den mit 5.000 € dotierten ersten Rang für das funktional gestaltete Seminarhaus vergab. Die Kita »Kleine Gallier« in Hannover und die Paul-Klee-Schule in Celle wurden beide mit dem 2. Preis geehrt (jeweils 2.000 € Preisgeld).

Den »Sonderpreis Baukultur« erhielt das Fagus-GreCon Kundenzentrum in Alfeld (1.000 €). »Der Holzbau steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum UNESCO-Weltkurerbe Fagus Werk und hat diese Herausforderung durch eine eigenständige Architektur hervorragend bewältigt«, so das Votum der Jury.

Desweiteren wurden drei weiteren Objekten eine Anerkennung zugesprochen: Diese sind das »Holthaus« auf Spiekeroog, das Haus B in B – Lärchengold und Gletscherweiß in Bückeberg und die Flüchtlingssiedlung Steigerthalstraße in Hannover-Linden.

Ausgelobt wurde der Holzbaupreis 2016 gemeinsam vom Landesbeirat Holz Niedersachsen e. V. und dem Landesmarketingfonds Holz Niedersachsen, der vom 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachhaltige Rohstoffe und Bioökonomie e. V. verwaltet wird. Der Landesmarketingfonds Holz wurde 2011 ins Leben gerufen und hat seither mehr als 20 Aktionen zum Holzbau und zur Förderung der stofflichen Holznutzung unterstützt.

»Die Auslobung des ersten Niedersächsischen Holzbaupreises ist jetzt ein besonderes Highlight. Den Mitgliedern und Unterstützern der beiden Auslober sei ganz herzlich gedankt, die durch ihre Zuwendungen diesen Wettbewerb erst ermöglicht haben«, so Ministerialrat Horst Buschalsky.

Das 3N Kompetenzzentrum übernahm die Konzeption und die Organisation des gesamten Wettbewerbes.



## Vorstellung der Preisträger und Anerkennungen



**1. PREIS**  
Ausstellungs- und Seminarhaus der DBU, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

zoey braun FOTOGRAFIE



Foto: Fria Hagen

**2. PREIS\_1**  
Kita Kleine Gallier, Hannover



Foto: Frank Aussieker

**2. PREIS\_2**  
Paul-Klee-Schule, Celle



Foto: Carsten Janssen

**SONDERPREIS BAUKULTUR**  
Fagus-GreCon Kundenzentrum, Alfeld



Foto: Klaus Dieter Weiss

**ANERKENNUNG**  
»Holthaus« auf Spiekeroog



Foto: Klaus Dieter Weiss

**ANERKENNUNG**  
Haus B in B – Lärchengold und Gletscherweiß, Bückeburg



Foto: Olaf Mahlstedt

**ANERKENNUNG**  
Flüchtlingssiedlung Steigertahlstraße, Hannover-Linden

Die ausgezeichneten Gebäude werden in der Broschüre »Holzbaupreis Niedersachsen 2016« ausführlich vorgestellt, die Sie bei 3N kostenfrei bestellen oder elektronisch downloaden können: <http://3-n.info/projekte/laufende-projekte/holzbaupreis-niedersachsen-2016.html#tab6>.

## 3N-Holzbaufachtagung Holzbau liefert wichtigen Beitrag zum Klimaschutz



Teilnehmer der Fachtagung und der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer bei seiner Laudatio (rechts)

Holzbau und Klimaschutz waren die zentralen Themen der erfolgreichen Fachtagung des 3N Kompetenzzentrums Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie, die in Celle stattfand. Die Fachreferenten stellten neueste Ergebnisse zur Klimawirksamkeit der Holznutzung und innovative Konzepte zum modernen Holzbau vor. Der aktuell diskutierte Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung fordert von allen Gesellschaftsgruppen und in allen Wirtschaftsbereichen konkrete Maßnahmen zur Erreichung der nationalen und globalen Klimaschutzziele. »Auch die Land- und Forstwirtschaft hat einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu erbringen. Die Wälder Deutschlands tragen bereits entscheidend zum Klimaschutz bei. Rund 14 % der CO<sub>2</sub> Emissionen werden heute durch Wald gebunden. Ebenso werden Anstrengungen im Gebäudesektor notwendig, der ca. 30 % der Treibhausgasemissionen ausmacht. Hier soll durch Sanierung und Energieeinsparung eine deutliche Minderung erreicht werden. Holzbau und die Verwendung ökologischer Bau- und Dämmstoffe können hierbei einen wesentlichen Beitrag leisten«, betonte Hans-Joachim Harms, Direktor der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der in seiner Funktion als 3N Vorstand die Holzbaufachtagung eröffnete.

»Die Auslobung des Holzbaupreises setzt damit genau die richtigen Signale, um mehr private und öffentliche Bauherren von den Vorteilen eines Holzhauses zu überzeugen. Die Strategie klimafreundliches Bauen und Wohnen muss quasi auch eine Strategie für den nachhaltigen Holzbau sein«, war auch das Credo der Grussworte von Dirk-Ulrich Mende, Oberbürgermeister der Stadt Celle.

»Aktuell geht man von einem Kohlenstoffvorrat von ca. 300 Mio. Tonnen aus, der im Wald und in Holzprodukten gespeichert ist«, so Prof. Dr. Hermann Spellmann, Direktor der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt. »Das Cluster Forst und Holz in Niedersachsen trägt damit wesentlich zum Klimaschutz bei und ist ein stabiler Pfeiler der niedersächsischen Wirtschaft«.

Wie dieser Speicher für den Klimaschutz genutzt werden kann, berichtete Frau Sabrina Schäfer von der Ruhr-Universität in Bochum. Sie erstellt Ökobilanzen von Gebäuden, die unter anderem zeigen, dass Holzbauten gegenüber konventionellen Bauarten in der Produktion weniger Treibhausgasemissionen verursachen. Für jedes Kilogramm Holz werden der Atmosphäre rund 1,8 kg CO<sub>2</sub> entnommen. Professor Ingo Gabriel aus Oldenburg stellte die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Holzbau für Wohnhäuser, Gewerbe- und Industriebauten vor, wobei er auf die erforderliche hohe fachliche Qualifikation der ausführenden Gewerke einging.

Über innovative Holzbausysteme berichtete Prof. Dr.-Ing. Volker Krämer von der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen. Diese reduzieren Bauzeiten und ermöglichen neue Baukonzepte. Die rechtlichen Aspekte und die aktuellen Entwicklungen im Bauordnungsrecht erläuterte abschließend Prof. Dipl.-Ing. Architekt Ludger Dederich, Hochschule Rottenburg/Neckar.

Als feierlichen Höhepunkt der Tagung erfolgte die Verleihung des Holzbaupreises Niedersachsen 2016 (siehe hierzu den Bericht auf Seite 1).

Fotos: 3N/Ingo Misiak



Referenten: Dirk-Ulrich Mende, Prof. Ingo Gabriel, M.Sc. Sabrina Schäfer, Prof. Dr. Hermann Spellmann, Prof. Dipl.-Ing. Ludger Dederich, Prof. Dr.-Ing. Volker Krämer und Hans-Joachim Harms (von l.-r.)